

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 2. Sitzung des Orsrates Epe
vom 07.02.2012
Dorftreff, Malgartener Str. 117a, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Jürgen Kieseckamp

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Andrea Bittmann

Herr Thomas Greve

Herr Patrick Jahnke

Herr Johannes Schomaker

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Volker Stuckenberg

Herr Arie Boender

Frau Eileen Hackmann

Herr Lars Rehling

Mitgl. Frakt. B 90/DieGrünen

Herr Robert Goda

Herr Wolfgang Matzat

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Heiner Hundeling

Verwaltung

Herr van de Water

Protokollführerin

Frau Santowski

Beginn: 19:00

Ende: 20:15

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.11.2011

- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der WP 11-16/041
Ortschaft Epe für das Haushaltsjahr 2012
- 7 Haushaltsplanberatung 2012
- 8 Entwicklung Parkplatzsituation Dorftreff
- 9 Situation der Planung Kirchweg
- 10 Altersjubiläen
- 11 Beantwortung von Anfragen
- 12 Anfragen und Anregungen
- 13 Einwohnerfragestunde

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Kieseckamp stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.11.2011

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters

4.1 OBM Kieseckamp gibt bekannt, dass die Haushaltskürzung der Ortsratsmittel aufgehoben wurde.

4.2 OBM Kieseckamp gibt folgende Termine bekannt:

- 21.10. Seniorenfeier
- 08.08. Ferienspaß

4.3 OBM Kieseckamp informiert den Ortsrat darüber, dass auf Grund der hohen Anzahl der Altersjubiläen im städtischen Bereich, über eine Entlastung der Ortsbürgermeister/Innen diskutiert werde. Derzeit erfolgen die Jubiläen alle 5 Jahre ab dem 80. Geburtstag. Entfallen soll zukünftig die Ehrung des 85. und 95. Geburtstags. Die Fraktionen sind aufgefordert sich eine Meinung darüber zu bilden, wie künftig verfahren werden soll. Herr van de Water ergänzt dazu, dass viele ältere Menschen im städtischen Bereich lebten und der Ortsbürgermeister dort, anders als im ländlichen Bereich, 3 – 4 mal die Woche zu Ehrungen ginge. OBM Kieseckamp erklärt dazu, dass er durchschnittlich 1 mal pro Woche zu einer Ehrung gehen würde. ORM Rehling fügt hinzu, dass die Ortsräte der ländlichen Bereiche an der alten Regelung festhalten möchten. Ein Vorschlag der Bürgermeisterin Frau Höltermann sei, nur die Ehrung des 85. Geburtstags wegfällen zu lassen. ORM Bittmann fragt an, ob nicht nur die Regelung des städtischen Bereiches geändert werden könnte. Herr van de Water weist darauf hin, dass auf Grund der Überschneidung der Grenzen z.B. im Bereich des Bramscher Berges eine unterschiedliche Regelung nicht möglich sei. ORM Schomaker schlägt vor, eine Entscheidung auf die nächste Sitzung zu vertagen. Der Ortsrat schließt sich diesem Vorschlag an.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

./.

TOP 6 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der WP 11-16/041 Ortschaft Epe für das Haushaltsjahr 2012

Der Ortsrat beschließt über die Verwendung von Mitteln zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft wie folgt:

Grundschule Epe	300,00 €
Feuerwehr Epe	300,00 €
Spielmannszug Epe	350,00 €
Kirchenchor Cäcilia	200,00 €
Schützenverein Epe	400,00 €
SC Epe-Malgarten	800,00 €
Ferienspaß	200,00 €
Volkstrauertag	150,00 €
Seniorenfeier	1.500,00 €
Zuschuss Tennisverein f. Jugendturnier	100,00 €
Feuerwehr f. Ausrüstung Mannschaftsw.	800,00 €
Trägerverein f. Restschuldbefreiung	<u>2.000,00 €</u>
	7.100,00 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

TOP 7 Haushaltsplanberatung 2012

OBM Kieseckamp erörtert die Haushaltsansätze 2012, die den Ortsrat Epe berühren.

ORM Stuckenberg merkt an, dass die bauliche Unterhaltung des Fahrradstandes an der Schule erhebliche Mängel aufweise. Das Dach sei durch Hagelschäden stark beschädigt. Der Hausmeister wollte den Schaden der Versicherung melden, bisher sei das Dach jedoch nicht repariert worden.

Auf die Anfrage von ORM Rehling was unter dem Punkt „Gebäudeautomation“ zu verstehen sei, erläutert Herr van de Water, dass hiermit, wie auch bei anderen städtischen Gebäuden, die Umstellung auf die Fernwartung gemeint sei. Hiermit könnte die Heizung hoch- oder runtergefahren oder die Wasseruhren kontrolliert werden.

TOP 8 Entwicklung Parkplatzsituation Dorftreff

OBM Kieseckamp kritisiert die derzeitige unzureichende Parkplatzsituation vor dem Dorftreff. Der vorhandene Parkplatz sollte vom Ende des KK-Standes bis zum Tennisplatz erweitert werden. Der Ortsrat fordert die Verwaltung einstimmig auf, Mittel im kommenden Haushalt für den Ausbau des Parkplatzes anzumelden und den Ortsrat über die Planungen zu informieren.

TOP 9 Situation der Planung Kirchweg

OBM Kieseckamp weist darauf hin, dass er mehrfach auf die Verlegung/Aufgabe des Eper Kirchweges hinter dem Hof Diedrichsen angesprochen worden sei. Bei der Vorstellung des Planes im Rathaus wurde seitens des Ortsrates der Wunsch geäußert, den Weg hinter dem Idingshof entlang zu führen. Weiterhin fehle eine Beschilderung an der Malgartener Straße die auf die neue Führung des Weges hinweise.

Herr van de Water erklärt dazu, dass die Beschilderung Teil eines neuen Konzeptes der Stadtmarketing AG sei und im Frühjahr erfolgen werde. Die Verlegung/Aufgabe des Eper Kirchweges sei notwendig gewesen, da der Platz für einen entsprechenden Ausbau des neuen Weges nicht ausreichend gewesen sei. Der „Eper Kirchweg“ musste aus Verkehrssicherheitsgründen aufgegeben werden. Der neue Weg führe nun parallel zum alten bis zum Idingshof/Hasebad. Eine Weiterführung des noch bestehenden Weges an die Anbindung des neuen Weges erfolge über die Zuwegung des Idingshofes. Der Weg sei mit einer gefestigten Schotterdeckungs versehen, da es für eine Pflasterung des Weges keine EU-Förderung gebe. Der Weg am Hof Sahn vorbei werde nicht ausgebaut, da die Hauptzuwegung über die Malgartener Straße erfolge. Über eine Aufnahme zur nächsten Verkehrskommission könnte nachgedacht werden.

ORM Matzat erkundigt sich, ob es richtig sei, dass sich Eisvögel an den Gräben angesiedelt hätten. Herr van der Water bestätigt, dass an den Abbruchkanten in Höhe des DLRG Heimes Eisvögel und Uferschwalben gesichtet wurden. Diese würden sich dort jedoch nicht auf Dauer halten, da die für den Lebensraum notwendigen Abbruchkanten nicht dauerhaft vorhanden seien. Die Artenvielfalt des Hasesees verändere sich jedoch ständig.

TOP 10 Altersjubiläen

s. TOP 4

TOP 11 Beantwortung von Anfragen

Ergänzend zu TOP 13.4 der Sitzung vom 15.11.2011 weist der Ortsrat darauf hin, dass eine Antwort auf die Anregung zu TOP 5.1 aus dem Protokoll der Sitzung vom 10.05.2011 ausstehe. Dem Ortsrat sollten weiterhin die Kosten für eine sogenannte „Schlummernde Ampel“ vorgelegt werden.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

- 12.1 ORM Boender weist darauf hin, dass das Brückengeländer am Vördener Damm verwittert sei und beginne morsch zu werden. Der Ortsrat spricht sich einstimmig dafür aus, dass generell alle aus der Dorferneuerung erworbenen Brücken überprüft und wenn notwendig repariert/gestrichen werden sollten.
- 12.2 ORM Boender erklärt, dass gleiches auch für die Brücke am Hof Niemann gelte.
- 12.3 ORM Boender spricht sich für eine Neubepflanzung um den Gedenkstein zur 800-Jahrfeier aus, da die bestehende Bepflanzung mit den Jahren unansehnlich geworden sei. Weiterhin fragt er an, ob dort wieder eine Bank aufgestellt werden könnte. Eine früher dort befindliche Bank sei gut angenommen worden. Der Ortsrat bittet die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung die Kosten für eine neue Bank zu ermitteln.
- 12.4 ORM Bittmann erkundigt sich nach den Alternativen für das Buswartehäuschen am Horstsee, da eine Umsiedlung der Bushaltstelle von der Maschstraße zum Horstsee ausgeschlossen sei. Herr van de Water erklärt dazu, dass ein Förderantrag gestellt werden könnte. Die Kosten für einen entsprechenden Neu- und Ausbau einer Bushaltstelle beliefen sich auf rund 25.000,00 €. Dem Antrag würde seitens der ÖPNV nur entsprochen, wenn diese Haltstelle zur Beschleunigung beitragen würde. Eine gewünschte Bushaltstelle ohne Verlust einer anderen Haltstelle sei daher nur in Eigenleistung von Eltern, Anwohnern oder anderen interessierten machbar. Der Betriebshof könnte das Fundament herstellen, alle weiteren Arbeiten seien dann allerdings in Eigenleistung herzustellen. Auf die Frage von ORM Hundeling, ob eine Spendenbescheinigung von der Stadtverwaltung ausgestellt werden könnte, antwortete Herr van de Water, dass ihm dies nicht bekannt sei. Auf die Frage von ORM Schomaker, ob die Kosten für das Bushaltstellenhäuschen im Rahmen der Schulwegsicherung übernommen werden könnten antwortete Herr van de Water, dass dies nicht möglich sei. ORM Bittmann spricht sich dafür aus, in der nächsten Sitzung einen konkreten Plan aufzustellen, wie in der Angelegenheit verfahren werden soll.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

./.

Jürgen Kieseckamp
Ortsbürgermeister

van de Water
Verwaltung

Santowski
Protokollführerin